



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 114. Ratssitzung vom 6. November 2024

3889. 2024/149

**Postulat von Yves Henz (Grüne) und Martin Busekros (Grüne) vom 03.04.2024:
Unterstützung von Anträgen an den Generalversammlungen der Schweizerischen
Nationalbank, die positive Klima- und Umweltauswirkungen haben**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Yves Henz (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3061/2024) und zieht es zurück: Wir befinden uns in der Klimakrise. Das Jahr 2023 war das heisseste Jahr seit Messbeginn. Im Jahr 2024 erlebten wir den heissesten Sommer seit Messbeginn – in Europa und weltweit. Als wir das Postulat einreichten, haben wir von den globalen Dürren und Waldbränden geschrieben, insbesondere in Spanien. Jetzt schauen wir wieder nach Spanien und sehen massive Überschwemmungen mit Hunderten Toten, Tausenden Vermissten und Hunderttausenden Menschen ohne Strom. Unsere Gesellschaft ist auf einem konstanten Klima aufgebaut und davon abhängig. Wir erleben jetzt, dass wir nicht mehr auf das konstante Klima zählen können. Die Zivilisation ist in Gefahr, wenn wir den menschengemachten Klimawandel nicht begrenzen. Was das bedeuten kann, sehen wir jetzt in Spanien. Uns wurde Alarmismus vorgeworfen. Vorwerfen sollte man uns, im Gegenteil, dass wir das Geschehene und was passieren wird, systematisch als zu wenig schlimm dargestellt haben. Trotz der eskalierenden Klimakrise werden wir das Postulat zurückziehen, denn die Stadt besitzt keine Aktien der Schweizerischen Nationalbank mehr. Das Anliegen des Postulats ist aber dringender denn je.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat